

Postgasse 68
3000 Bern 8
Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Bern, 28. Februar 2012
(ef) (.:odmalpdoccsldocsstal3807861)

Medienmitteilung der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Verkehrssanierung und Hochwasserschutz Worb Die Bauarbeiten sind nun im Gange

Nach 25 Jahren Planung ist es soweit: Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und Gemeindepräsident Niklaus Gfeller haben am Dienstag (28.02.2012) in Worb das Startzeichen für die Verkehrssanierung und das Hochwasserschutzprojekt gegeben. Worb erhält eine neue Umfahrungsstrasse, eine verkehrsberuhigtes Zentrum und einen besseren Schutz vor Hochwasser.



„Es ist für Menschen wichtig, dass ein lebendiges Zentrum einen Mittelpunkt bildet“, stellte Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer an der Spatenstichfeier im Worboden fest. Mit dem Bau der 1,4 Kilometer langen Umfahrungsstrasse und der Verkehrsberuhigung der Hauptachsen im Zentrum ist es in rund sieben Jahren so weit: Der Dorfkern soll zu einem Ort werden, wo sich die verkehrsgeplagten Worberinnen und Worber wieder wohlfühlen können.

Das rund 69 Millionen Franken teure Projekt wird in drei Etappen realisiert. Bis 2013 finden Vorarbeiten bei den Dorfeingängen an der Bern- und an der Rubigenstrasse statt. Das Kernstück der Verkehrssanierung – die Umfahrungsstrasse mit den beiden Tunnels – wird in den Jahren 2013 bis 2016 gebaut. In der letzten Etappe schliesslich werden die Bern- und die Bahnhofstrasse umgestaltet und zu Tempo-30-Zonen umsignalisiert. Voraussichtlich Ende 2018 werden die Bauarbeiten abgeschlossen.

In den ersten beiden Etappen werden die Lärmimmissionen vergleichsweise gering sein, da ein Grossteil der Bauarbeiten ausserhalb des dicht bebauten Siedlungsgebiets stattfindet. Der Verkehr wird mit Ausnahme von kleinen Einschränkungen beim Bau der neuen Kreisel Bern- und Rubigenstrasse wie gewohnt zirkulieren können.

Ab Herbst 2012 wird die Gemeinde Worb die Realisierung des zweiten Teils des Hochwasserschutzprojektes an der Worble in Angriff nehmen. Die Bauarbeiten am ersten Teil bei Richigen sind bereits seit September 2011 im Gange. In enger Abstimmung mit der Verkehrssanierung wird im Gebiet Worboden bis 2014 ein neues, naturnahes Bachbett für die hier heute noch eingedolte Worble erstellt. Die Umleitung der Worble entlang der Spange Süd der Umfahrung und in der Bächumatt wird bis Frühling 2016 realisiert.